

Rasante Nachtfahrt in Linz: Probeführerschein weg nach 129 km/h!

Am 7. April 2025 wurden in Linz Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Ein Probeführerscheinbesitzer wurde mit 129 km/h in einer 70er-Zone erwischt.



Salzburger Straße, Linz, Österreich - In der Nacht von Sonntag auf Montag, dem 7. April 2025, führte die Polizei auf der Salzburger Straße in Linz Schwerpunktkontrollen durch. Diese Maßnahmen zogen mehrere Geschwindigkeitsübertretungen nach sich und verdeutlichten die Bedeutung der Verkehrssicherheit in Österreich. **5min.at** berichtet, dass insgesamt zehn Organmandate wegen Geschwindigkeitsübertretungen sowie durchdrehenden Reifen ausgestellt wurden. Ein besonders auffälliger Fall ereignete sich, als ein Fahrer, dessen Lenkberechtigung sich noch in der Probezeit befand, mit 129 km/h in einer 70 km/h-Zone erwischt wurde. Der Führerschein des Probeführerscheinbesitzers wurde

vor Ort abgenommen.

Die Polizei konnte auch eine Lenkerin ausfindig machen, die ohne gültigen Führerschein über die A7 zu flüchten versuchte, jedoch aufgehalten wurde. Darüber hinaus gab es drei weitere Autofahrer, die die Geschwindigkeitsgrenzen massiv überschritten. In einem weiteren Vorfall wurde ein Fahrzeuglenker wegen einer künstlich erzeugten Fehlzündung und technischer Manipulation angezeigt, wobei ihm die Kennzeichentafel abgenommen wurde.

Probezeit und Führerscheinbestimmungen

Um die Umstände des Vorfalls besser zu verstehen, ist es wichtig, die Regelungen rund um den Führerschein in Österreich zu betrachten. Jeder neue Führerschein, abgesehen von den Klassen AM und F, gilt in den ersten drei Jahren als Probeführerschein. Während dieser Zeit müssen spezielle Vorschriften beachtet werden, wie die Alkoholgrenze von 0,1 Promille. Verstöße gegen diese Regelungen führen häufig zu Nachschulungen, die die Probezeit verlängern können.

[oesterreich.gv.at](https://www.oesterreich.gv.at) erläutert, dass bei erneutem Verstoß innerhalb der dritten Probezeit eine verkehrspsychologische Untersuchung angeordnet werden kann.

Die Probezeit ist ein wichtiges Element, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und junge Fahrer zu verantwortungsvollem Fahren zu erziehen. Dies wird durch die Verpflichtung verstärkt, dass die Probezeit für erworbene neue Klassen nicht von vorne beginnen muss.

Aktuelle Verkehrssituation in Österreich

Um den Kontext der Verkehrssicherheit in Österreich weiter zu begreifen, kann ein Blick auf die aktuellen Statistiken nicht schaden. Im Jahr 2022 wurden in Österreich erstmals über 6 Millionen Geschwindigkeitsübertretungen registriert, ein Anstieg von 19,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist ein alarmierendes

Signal, das die Notwendigkeit verstärkter Kontrollen und Aufklärung im Straßenverkehr unterstreicht. **bmi.gv.at** stellt fest, dass rund 5,1 Millionen dieser Übertretungen durch Radargeräte erfasst wurden.

Zusätzlich zeigt die Verkehrssicherheitsbilanz auch einen Anstieg bei Alkoholtests und Anzeigen, was auf eine zunehmende Problematik im Straßenverkehr hinweist. Die Polizei führte 1.768.730 Alkoholkontrollen durch und verzeichnete einen Anstieg der Anzeigen wegen Alkohol am Steuer.

Die Vorfälle vom 7. April in Linz sind Teil eines größeren Problems, das nicht nur die Polizei betrifft, sondern das gesamte Verkehrssystem Österreichs. Die stetige Überprüfung und das strikte Vorgehen gegen Verkehrsverstöße sind entscheidend, um die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen.

| Details | |
|-------------------|--|
| Vorfall | Verkehrsunfall |
| Ursache | Geschwindigkeitsübertretung, technische Modifikationen |
| Ort | Salzburger Straße, Linz, Österreich |
| Festnahmen | 2 |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.oesterreich.gv.at• www.bmi.gv.at |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at